

Do., 26.12.2013

Hugo Langner stellt aus

Skulpturen mit Ausdruckskraft

Tecklenburg

Die Wände bleiben frei bei der neuen Ausstellung in Januar im Legge-Torhaus in Tecklenburg. Der Lienener Künstler Hugo Langner stellt dort vom 4. bis 26. Januar Skulpturen und Assemblagen unter dem Thema „Entkernung“ aus.

1951 in Hamm geboren, hat sich der studierte Bauingenieur schon seit Jugendjahren mit Holzarbeiten beschäftigt. Fasziniert von dem gewaltigen Gestaltungspotenzial durch Form und Farbe hat Hugo Langner vor etwa zehn Jahren mit der Schaffung von Holzskulpturen seinen künstlerischen Schwerpunkt gefunden. „Wichtig ist mir dabei, dass eine Arbeit nicht oberflächlich bleibt, sondern sich analog eine Aussage ergibt“, beschreibt Hugo Langner seine Arbeitsweise. Seine Kunst will und soll dabei nicht immer nur „schön“ sein. Beim Betrachten sollen vor allem Interesse und Eindruck, manchmal vielleicht verbunden auch mit einem Schmunzeln, hervorgerufen werden, so Langner zu seinen künstlerischen Ansprüchen. Vorwiegend arbeite er in abstrahierter Form gesellschaftliche Bezüge mit hintergründigen Aspekten ein, offen für die Betrachtungsweise des Publikums.

Bei seinem Hauptmaterial „Holz“ lässt er oft in angemessener Kombination auch andere Materialien wie Mineralien und Metalle als Formensprache einfließen. Dadurch hat sich im Laufe der Zeit eine eigene kreative Handschrift bei seinen Arbeiten entwickelt.

Gerne arbeitet er in und an Serien. So könne sich das jeweilige Thema immer weiter entwickeln. Immer sind in den Arbeiten auch Farbakzente zu finden, die Form und Material im Ausdruck ergänzen.

„Nein, ein Leben ohne Kunst kann ich mir persönlich nicht mehr vorstellen“, resümiert Hugo Langner. Ihm bedeute sie die Essenz all seiner Lebenseinstellung.

In der „Legge“ zeigt er eine breite Auswahl seiner Skulpturen und Assemblagen. Das Motto „Entkernung“ soll einmal auf die Arbeitsweise des Bildhauens, andererseits auf die herausgearbeiteten Titel der Werke hindeuten.

Geöffnet ist die Ausstellung samstags von 14 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 18 Uhr.